



# Landeshauptstadt München

# **Amtsblatt**

6/1. März 2021 B 1207 B

Inhalt	Seite
Öffentliche Ausschreibung zur Trägerschaft für eine geschlechtergerechte Maßnahme zur beruflichen Orientierung und Vorbei für Jungen* und junge Männer* im Rahmen der berufsbezogenen Jugendhilfe	reitung 117
Kraftloserklärung verlorengegangener Sparkassenbücher	119
Aufgebot verlorengegangener Sparkassenbücher	119

# Öffentliche Ausschreibung

zur Trägerschaft für eine geschlechtergerechte Maßnahme zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung für Jungen\* und junge Männer\* im Rahmen der berufsbezogenen Jugendhilfe

# 1. Ausgangssituation

Das Sozialreferat/Stadtjugendamt München möchte das bestehende Angebot zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung im Rahmen der berufsbezogenen Jugendhilfe (BBJH) geschlechtergerecht und damit bedarfsgerecht ausgestalten. Jungen\* und junge Männer\* werden trotz ihres hohen Anteils von 55% in der Zielgruppe der jungen Menschen mit Bedarf an beruflicher Orientierung und trotz des bestehenden "Jugendhilfebedarfs im Übergang Schule Beruf" derzeit in der Münchner BBJH nicht angemessen berücksichtigt. Die Bedarfserhebung des leistungs- und prozessverantwortlichen Integrations- und Beratungszentrum IBZ-Jugend empfiehlt eine besondere BBJH-Maßnahme für Jungen\* und junge Männer\* bis in der Regel zum Alter von 25 Jahren (bei Maßnahmebeginn), die mit den bereits bestehenden BBJH-Angeboten für Mädchen\* und junge Frauen\* vergleichbar ist. Um diesen erkannten Bedarf abzudecken, hat sich das Sozialreferat/Stadtjugendamt durch den Beschluss des Stadtrats "München gegen Armut - Maßnahmen zur Vermeidung und Bekämpfung von Armut" (Vollversammlung 27.11.2019; 14-20 / V 16433) beauftragen lassen, das bestehende BBJH-Maßnahmenspektrum im Rahmen eines zweijährigen Modellprojektes um eine geschlechtergerechte Maßnahme zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung für Jungen\* und junge Männer\* zu erweitern. Die Maßnahme soll Kurscharakter haben, 16 Plätze vorhalten, ca. ein Jahr andauern und sich geschlechtergerecht an vergleichbaren BBJH-Maßnahmen für Mädchen\* und junge Frauen\* orientieren.

Zunächst handelt es sich um ein Modellprojekt. Daher erfolgt eine Evaluation nach einem Jahr der Durchführung der Maßnahme. Der Bericht und die Ergebnisse werden dem Stadtrat vorgelegt, der bei Bedarf über eine Verstetigung der Maßnahme entscheidet.

### 2. Trägerauswahl

Auf der Grundlage der städtischen Ausschreibungsrichtlinien für bezuschusste soziale Einrichtungen sucht das Stadtjugendamt der Landeshauptstadt München mit diesem Schreiben einen Träger für eine geschlechtergerechte Maßnahme zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung für Jungen\* und junge Männer\* im Rahmen der berufsbezogenen Jugendhilfe.

Der Träger – bzw. mindestens ein Träger eines Trägerverbundes – muss nach § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt sein.

Das Träger-Auswahl-Verfahren erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung.

Das Ergebnis der Trägerauswahl wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

# 3. Fachlich-inhaltliche Informationen und Rahmenbedingungen

#### <u>Zielsetzung</u>

Jungen\* und junge Männer\* werden durch das berufsvorbereitende Qualifizierungsprojekt in beruflicher, persönlicher, sozialer und schulischer Hinsicht so gefördert, dass ein erfolgreicher Berufseinstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt nachhaltig gelingt. Durch sozialpädagogische Begleitung, individuelle Berufsorientierung und Vermittlungsunterstützung wird ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben ermöglicht.

# <u>Zielgruppe</u>

- Jungen\* und junge Männer\* bis in der Regel zum Alter von 25 Jahren (bei Maßnahmebeginn) aus München
- mit einem Jugendhilfebedarf im Übergang Schule Beruf
- die im persönlichen, sozialen und beruflichen Bereich einer intensiven Unterstützung bedürfen
- unabhängig von ihrer Herkunft und von ihrer sexuellen Orientierung / sexuellen Identität,
- rechtskreisübergreifend im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen und der Nachrangigkeit (SGB II, III, IX und XII)

# Beschreibung der Maßnahme und Arbeitsgrundlage Über die Zugehörigkeit junger Menschen zur Zielgruppe entscheidet das Stadtjugendamt im Rahmen der Feststellung

scheidet das Stadtjugendamt im Rahmen der Feststellung des Jugendhilfebedarfs im Übergang Schule Beruf. Die Zuweisung zum berufsvorbereitenden Qualifizierungsprojekt erfolgt durch das prozessverantwortliche IBZ Jugend. Die "Regelungen zur Berufsbezogenen Jugendhilfe München" (Stand 10.08.2018) stellen die verpflichtende Arbeitsgrundlage dar.

Das berufsvorbereitende Qualifizierungsprojekt ist ein zwölfmonatiges Kursangebot, welches sich aus verschiedenen Modulen zusammensetzt:

- Berufsorientierung/Berufswahlcoaching unter Berücksichtigung aller Berufsfelder
- Schlüsselkompetenztraining
- Praktika
- Schulische Qualifizierung, bei Bedarf mit Prüfungsvorbereitung
- bei Bedarf spezielle Deutschförderung
- Bewerbungstraining
- Stellenakquise

Die berufliche Einmündung wird nach zwölf Monaten angestrebt. Bei erhöhtem Förderbedarf ist nach individueller Absprache eine Verlängerung möglich.







# Amtsblatt der Landeshauptstadt München – Nr. 6/2021

Die Maßnahme findet an 5 Tagen pro Woche statt mit einem Mindestumfang von 25 Stunden/Woche. Sind die individuellen Voraussetzungen gegeben, ist eine Steigerung bis zur Vollzeitteilnahme möglich.

Es werden 16 Maßnahmeplätze vorgehalten.

Fachpersonal und finanzielle Ausstattung

Die erforderlichen Stellenanteile sollen mit sozialpädagogischen Fachkräften (Dipl.-Soz.Päd. bzw. BA) besetzt werden. Der Träger ist dazu verpflichtet, den Fachkräften Supervision, Fortbildungen und Weiterqualifizierung anzubieten. Die Zusammenarbeit zwischen dem Träger und dem Stadtjugendamt ist verpflichtend.

Die jährliche Gesamtfinanzierung/der jährliche Zuschuss für das Projekt beträgt 220.000,--€. Darin enthalten sind Personalkosten für 2 VZÄ sozialpädagogische Fachkraftstellen in TVöD S12 inklusive Leitungsanteile, Sachkosten und Verwaltungskosten.

Bei der Maßnahme handelt es sich um ein auf zwei Jahre befristetes Modellprojekt für die Jahre 2021 und 2022.

Der Träger verfügt über geeignete Räumlichkeiten zur Umsetzung des Angebotes.

### 4. Auswahlverfahren

Die Bewerbungen werden durch eine Kommission des Sozialreferates ausgewertet. Es wird ein Vergleich der Angebote nach den Bewertungskriterien "Fachlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Pluralität" vorgenommen.

Bei der Auswahl des Trägers bzw. des Trägerverbundes werden fachliche Kriterien in Bezug auf die Aufgabenerfüllung höher bewertet als das Kriterium der Wirtschaftlichkeit des Angebotes. Im Bewerbungsformular ist auf alle nachfolgenden Auswahlkriterien einzugehen.

# 1. Fachlichkeit des Trägers:

- 1.1 Welche Erfahrungen kann der Träger/der Trägerverbund im Arbeitsfeld Übergang Schule Beruf im eigenen Maßnahmebereich vorweisen, insbesondere bzgl. der beruflichen Integration Jugendlicher und junger Erwachsener mit multiplen und ausgeprägten Problemlagen im sozialen, persönlichen und beruflichen Bereich? (2-fach Wertung)
- 1.2 Welche Kooperationsbezüge hat der Träger/der Trägerverbund zur Jugendberufshilfe in München? (2-fach Wertung)
- 1.3 Welche Erfahrungen kann der Träger/der Trägerverbund in der geschlechtsspezifischen Arbeit insbesondere mit Jungen\* und jungen Männern\* vorweisen? (1-fach Wertung)
- 1.4 Konzept zu Aufbau und Ausgestaltung der Maßnahme (z.B. Beschreibung zu Aufbau, Ausgestaltung, Umfang, Dauer, Feststellung und Umsetzung der Bedarfe der Zielgruppe, Umsetzung der Leitlinien des Stadtjugendamtes, Umsetzung der "Regelungen zur Berufsbezogenen Jugendhilfe München", qualitätssichernder Maßnahmen etc.) (3-fach Wertung)

1.5 Darstellung der Synergieeffekte innerhalb des Trägers bzw. innerhalb des Trägerverbundes

Welche anderen trägereigenen Maßnahmen oder Projekte kann der Träger/der Trägerverbund zur fachlichen Unterstützung der ausgeschriebenen Maßnahmen ggf. einbeziehen? (1-fach Wertung)

1.6 Darstellung der geeigneten Räumlichkeiten und der Ausstattung zur Umsetzung der Maßnahme (1-fach Wertung)

# 2. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind grundlegend für die Vergabe. Zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit hat der Bewerber einen Kosten- und Finanzierungsplan (insbesondere mit Angaben zum Einsatz von Eigenmitteln, zur Einbringung von Drittmitteln, Stellenschlüssel und Einwertungen) zu erstellen und dem Angebot beizulegen. Daraus muss deutlich hervorgehen, mit welchem Mitteleinsatz welche Leistungen erbracht werden. (1-fach Wertung)

## 5. Bewerbungsmodalitäten

Die Bewerbung ist auf dem beigefügten Formblatt zu erstellen und auf maximal 10 DIN A4-Seiten zu begrenzen, (Schriftgröße Arial 11 und Zeilenabstand einzeilig). Zusätzliche etwaige Anlagen werden nicht in die Bewertung einbezogen.

Die Bewerbung muss <u>spätestens bis zum 12.04.2021</u> (es gilt das Datum des Poststempels) beim Sozialreferat / Stadtjugendamt S-II-KJF/J Luitpoldstr. 3 80335 München

schriftlich im Original, durch Vertretungsberechtigte unterschrieben, im verschlossenen Briefumschlag eingegangen sein. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Bewerbungsunterlagen am Marienplatz in den Rathausbriefkasten an der Rathauspforte auch am letzten Tag der Frist bis 23.59 Uhr einzuwerfen.

Der Umschlag ist in jedem Fall (auch wenn der Postweg gewählt wird) deutlich zu kennzeichnen mit:

"Bewerbung – Trägerschaft für eine geschlechtergerechte Maßnahme zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung für Jungen\* und junge Männer\* im Rahmen der berufsbezogenen Jugendhilfe – nur zu öffnen durch S-II-KJF/J"

In der Bewerbung ist insbesondere darzulegen, dass sowohl die genannten Leistungsvorgaben erfüllt werden können als auch die Voraussetzungen vorliegen. Soweit sich nur ein Träger bewirbt und dieser die Anforderungen nicht optimal erfüllt, ist es möglich, das Verfahren aufzuheben und ggf. gezielt zu vergeben.

Zur Bewerbung sind ausschließlich die in der Anlage beigefügten Formulare zu verwenden. Das vorgegebene Bewerbungsraster und die Schriftgröße sind einzuhalten. Insgesamt darf die Bewerbung (ohne Vorblatt und Kosten- und Finanzierungsplan) zehn DIN A4 Seiten nicht überschreiten. Der Kosten- und Finanzierungsplan in der vorgegebenen Form ist

Amtsblatt der Landeshauptstadt München

Herausgegeben vom Direktorium – Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München, Rathaus.

Druck und Vertrieb: SAS Druck, Messerschmittstraße 9, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon (08141) 22772-46, Telefax (08141) 22772-44. Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Druckereiabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 31.10. jeden Jahres bei der Druckerei vorliegen. Bezugspreis: € 59,40 jährlich einschließlich Porto, Verpackung und zzgl. Mehrwertsteuer. Preis der Einzelnummer € 1,65 zzgl. Mehrwertsteuer und zuzüglich Versandgebühr. Erscheinungsweise: dreimal monatlich.

Gedruckt auf 100 % Altpapier.







Amtsblatt der Landeshauptstadt München - Nr. 6/2021

lacktriangle

ebenfalls einzuhalten und vollständig mit den Daten der verschiedenen Haushaltsjahre auszufüllen und der Bewerbung beizufügen. Die Nichteinhaltung der Begrenzung des Bewerbungsumfanges auf zehn DIN A4 Seiten (zuzüglich dem Vorblatt und 1 Seite Kosten- und Finanzierungsplan) führt automatisch zum Ausschluss. Die Scientology-Erklärung ist zu unterschreiben.

Die Bewerbungsunterlagen befinden sich auf der Homepage der Landeshauptstadt München www.muenchen.de/soz/ausschreibung

# 6. Grundanforderungen an die Bewerbungen

- Es können nur Bewerbungen von anerkannten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe berücksichtigt werden.
- Nur Bewerbungen, welche innerhalb der Bewerbungsfrist eingereicht werden, können berücksichtigt werden.
- Die Bewerbungen müssen sowohl
   der inhaltlichen Struktur (Reihenfolge), als auch
- in Umfang und Darstellung (Seitenzahl, keine Anlagen, keine Formatierungen) den Anforderungen entsprechen.

Bewerbungen, welche nicht den Grundanforderungen entsprechen, werden nicht bewertet und sofort ausgeschlossen.

München, 01. März 2021

Sozialreferat Stadtjugendamt Abteilung Kinder, Jugend und Familie Sachgebiet Jugendsozialarbeit S-II-KJF/J

BC 28 FL 32 FL 34 FL 37	12040812 3001135510 3001244494 37302544	Martha Hauser Georg Scharpf Susanne Strugger Karl und Margarethe Wettemann
BC 46	18052373	Reinhold Schmid
BC 46	18031633	Reinhold Schmid
FL 51	3000289748	Manfred Werner
FL 51	41431354	Caroline Cressi
FL 51	10446839	Ahmad Nazzal
FL 58	58043449	Mariele Schönwetter
FL 60	3002780751	Dr. Juliane Bauer
FL 60	10516912	Dr.Bernhard Schönlinner
BC 61	71028773	Heike Jacob-Kettler
BC 61	40333387	Michael Newels
BC 61	40020687	Michael Newels
BC 61	40333205	Michael Newels
FL 82	83032359	Reinhilde Faul
FL 95	46079885	Martin Tänzer
BC 115	10512903	Ullrich und Elisabeth Pyttel
BC 115	93064700	Erika Kammerer

München, 11. Februar 2021

ausgestellt von der Sparkassen-

Stadtsparkasse München Direktion Prozesse und IT

auf den Namen

119

# Kraftloserklärung verlorengegangener Sparkassenbücher

Die nachstehend aufgeführten, am 11.11.2020 als verloren aufgebotenen Sparkassenbücher, wurden mit Verfügung vom 11.02.2021 Aufgebot ii Dritter nich

ausgestellt von der Stadtsparkasse München	Sparkassen- buch Nr.	auf den Namen des Einlegers
BC SM BC SM	1396555 1987122	Magdalena Buchreiter Halina Doyen
BC SM	78041217	Maria Fleischmann
BC SM	2674182	Hans Rudolf Zeller
BC SM	56091820	Martin Obermayr
MF	55027544	Frieda Bogenstätter
MF	1199579	Petra Krause
PB KB 1	91013649	Wolfgang Weger
PB-KB-2	3001313232	Bärbel Kreisl
BC 2	19051911	Harald Lenhardt
BC 2	73035586	Elfriede Trinkl
FL 7	906019708	Josef Linhard
FL 7	52038916	Robert Feigl
BC 8	71084495	Erich Pirsch
BC 10	10390201	Sandra Rauchenberger
BC 10	68034909	Renate Renz
FL 12	104085519	Dimitrios Loutscas
FL 14	901345934	Marc Hofmann
FL 16	34013466	Sandra Windmeißer
BC 21	109040493 37037298	Dr.Friedbert Rübe
FL 24 FL 25	66078346	Hildegard Schmitt Renate Siebrecht
BC 28	28092278	Franziska Hoffmann
DO 20	20032210	i ianziska i ioiiiilaiiii

# Aufgebot verlorengegangener Sparkassenbücher

Die nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher der Stadtsparkasse München wurden als verlorengegangen gemeldet und deshalb das Aufgebotsverfahren beantragt:

If für kraftlos erklärt, nachdem auf das erlassene innerhalb der dreimonatigen Einspruchsfrist Rechte cht geltend gemacht wurden:		Stadtsparkasse München	buch Nr.	des Einlegers	
ont generio	r gernacht wurdt	<del></del>	MF	58380270	Dr. Wolfgang Wulff
It von der	Sparkassen-	auf den Namen	BC 2	902545169	Karl-Heinz Maier
kasse	buch	des	BC 2	20304184	Anton Kargl
	Nr.	Einlegers	BC 2	4000329765	Herbert und Sonja
					Schnitzhofer
	1396555	Magdalena Buchreiter	BC 2	31031719	Josef Gerstmayr
	1987122	Halina Doyen	BC 4	904079233	Peter Martl
	78041217	Maria Fleischmann	BC 4	904079241	Peter Martl
	2674182	Hans Rudolf Zeller	BC 4	904385333	Trcak Viljem und Alojzija
	56091820	Martin Obermayr	BC 4	109340786	Franz und Angela Uhl
	55027544	Frieda Bogenstätter	BC 8	27026921	Elisabeth Günther
	1199579	Petra Krause	BC 8	3001973399	Verena Rohling
	91013649	Wolfgang Weger	FB 8	32087629	Michael Glock
	3001313232	Bärbel Kreisl	BC 10	58348350	Ernestine Maier
	19051911	Harald Lenhardt	FL 12	82042193	Adele Resch
	73035586	Elfriede Trinkl	BC 18	3000044457	Falko Gülberg
	906019708	Josef Linhard	BC 18	53061727	Dr. Gheorghe Singer
	52038916	Robert Feigl	BC18	53025847	Dr. Gheorghe Singer
	71084495	Erich Pirsch	BC18	53025177	Dr. Gheorghe Singer
	10390201	Sandra Rauchenberger	BC 21	3002559726	Dieter Helmut Schmid
	68034909	Renate Renz	BC 23	40428294	Gerda Mittermüller
	104085519	Dimitrios Loutscas	BC 23	66077884	Silke Maschke
	901345934	Marc Hofmann	FL 24	24049165	Jolanta Kolodziejczyk
	34013466	Sandra Windmeißer	FL 24	3002089666	Ilse Mayer
	109040493	Dr.Friedbert Rübe	FL 25	25042722	Erika Müller
	37037298	Hildegard Schmitt	FL 34	3000939250	Thomas Stockert
	66078346	Renate Siebrecht	BC 36	36359081	Benedetto Ciccia
	28092278	Franziska Hoffmann	FL 38	38048252	Volker Prasse





SAS Druck, Messerschmittstraße 9, 82256 Fürstenfeldbruck ZKZ 01207 - PVSt - DPAG - Entgelt bezahlt

Es wurde am 11.02.2021 verfügt, das Aufgebotsverfahren gemäß Art. 33 ff AGBGB durchzuführen. Die Inhaber der vorstehend aufgeführten Sparkassenbücher werden hiermit vorstehend aufgeführten Sparkassenbucher werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte unter Vorlage der Urkunden ab 11.02.2021 binnen drei Monaten, d.h. bis spätestens 11.05.2021 bei der Stadtsparkasse München, Ungererstraße 75, 80805 München, anzumelden. Urkunden, für welche Rechte innerhalb der gesetzten Frist nicht geltend gemacht werden, werden nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt.

München, 11. Februar 2021 Stadtsparkasse München

Direktion Prozesse und IT



